

Sorge um zu viele Wölfe in Niedersachsen

LANDKREIS. Der Stader Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU) fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der anwachsenden Wolfspopulation in Niedersachsen. „Verhaltensauffällige Einzeltiere, die sich bereits bis auf wenige Meter den Menschen genähert haben, erfüllen mich mit größter Sorge. Es muss eine vernünftige Balance zwischen den Verpflichtungen des Naturschutzes, der Akzeptanz in der Bevölkerung und den Interessen der Nutztierhalter gefunden werden“, so Grundmann nach der öffentlichen Anhörung zum Thema „Wolf – Artenschutz und Management“ im Umweltausschuss des Deutschen Bundestages. Grundmann: „Die Wolfsrichtungen in Norddeutschland und insbesondere im Elbe-Weser-Raum sind immer auffälliger. Wir müssen diese Entwicklung genau im Auge behalten. Ich fordere die grünen Umweltminister in den Ländern dazu auf, ihrer Verantwortung für die Menschen im ländlichen Raum gerecht zu werden. Ihr Schutz hat oberste Priorität.“ Es könne nicht sein, dass aus ideologischen Gründen die Augen verschlossen werden. Es müsse frühzeitig konsequente Maßnahmen angegangen werden, bevor Schlimmeres passiert.

Ernsthaft besorgt ist Grundmann, weil laut Schilderungen Schafen und Lämmern bereits auf Deichen gerissen wurden. Grundmann: „Die Beweidung durch Schafe ist für den Deichschutz essenziell. Unsere Schäfer und ihre Schafe sorgen bei Wind und Wetter dafür, dass unsere Deiche sicher bleiben.“

Die Expertenanhörung im Deutschen Bundestag unter Mitwirkung von Frau Dr. Britta Habbe, Wolfsbeauftragte der Landesjägerschaft Niedersachsen, kam zu dem Ergebnis, dass die Wolfspopulation in Deutschland einem dynamischen Wachstum unterliege. Es sei belegt, dass ein genetischer Austausch des deutsch-westpolnischen Vorkommens mit dem nordosteuropäisch-baltischen Vorkommen bestehe, womit eine nachhaltige Existenzsicherung – bezogen auf das Verbreitungsgebiet von Deutschland über Polen, das Baltikum und darüber hinaus – erreicht sei. In den nächsten Jahren sei zudem mit einem verstärkten Zuzug von Wölfen aus Südeuropa zu rechnen. Die Durchmischung der Populationen auf deutschem Territorium befördere die aufgezeigte Wachstumsdynamik zusätzlich. (st)